



SMVS / VSÄG
Société Médicale du Valais
Walliser Ärztegesellschaft



**Petition für eine
qualitativ hochstehende
ambulante Gesundheits-
versorgung für alle**

MEDIENMITTEILUNG DER VSÄG UND IHRER PARTNER der « Petition für eine qualitativ hochstehende ambulante Gesundheitsversorgung für alle » Sion, den 26.9.2023

Interprofessioneller Aufruf zur «Erhebung der Matze» für eine qualitativ hochstehende ambulante Gesundheitsversorgung für alle im Wallis und in der Schweiz und gegen «die Kostenexplosion der Krankenkassenprämien»

Die Gesundheitskostendiskussionen drehen sich seit Jahrzehnten im Kreis. Den Ankündigungen der Erhöhung der Krankenkassenprämien scheinen wir wehrlos ausgeliefert zu sein. In Anbetracht dieser Situation haben sich die Walliser Ärztegesellschaft (VSÄG) und ihre Partner des Gesundheitswesens dazu entschieden, die Walliser und Schweizer Bevölkerung dazu aufzurufen, sich ihrer «Erhebung der Matze» für eine qualitativ hochstehende ambulante Gesundheitsversorgung für alle anzuschliessen. Trotz der Tatsache, dass die Krankenkassenprämien Jahr für Jahr mehr oder weniger gerechtfertigt ansteigen werden viele konstruktive Vorschläge der Leistungserbringer weitgehend ignoriert. Die Krankenkassen haben die Technik der Tarifblockaden und Schuldzuweisungen auf allen Ebenen perfektioniert. Die Politik versucht verzweifelt mit immer mehr Zwangsaufgaben und Verordnungen kurzfristig Kosten zu sparen und schafft damit oft mehr Probleme als Lösungen. Die Gesundheitsfachpersonen sind zermürbt, die Patientenversorgung leidet. Der Mangel an Gesundheitsfachleuten spitzt sich zu, die Wartezeiten verlängern sich. In einem Gesundheitswesen, das permanentem Druck ausgesetzt ist, wird es immer schwieriger, die Versorgungsqualität, die von einer zeitnahen Abklärung und Betreuung abhängt, gewährleisten zu können. Dabei gäbe es einfache Lösungen! Eine Analyse der Daten in ihrem adäquaten Kontext (Data Literacy) und die Wiederaufnahme fairer und partnerschaftlicher Zusammenarbeit würde es ermöglichen, viele Probleme zu lösen, die zurzeit unlösbar scheinen!

ES IST ALSO HÖCHSTE ZEIT FÜR EINEN KULTURWANDEL: DATEN UND PROBLEME MÜSSEN ADÄQUAT IN IHREM GESAMTKONTEXT ANALYSIERT UND PARTNERSCHAFTLICH DISKUTIERT WERDEN, UM GEMEINSAM SINNVOLLE LÖSUNGEN ZU FINDEN FÜR EINE NACHHALTIGE QUALITATIV HOCHSTEHENDE AMBULANTE GESUNDHEITSVERSORGUNG UND UM ADÄQUATE ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR ALLE GESUNDHEITSFACHPERSONEN SICHERSTELLEN ZU KÖNNEN – IM WALLIS UND IN DER SCHWEIZ! Nur so können wir sinnvoll Kosten sparen und überlastete Notfallstationen und Spitäler verhindern.

Weil die Versorgungssituation im Wallis besonders kritisch ist, hat die Walliser Ärztegesellschaft im Februar 2023 eine interprofessionell getragene Petition lanciert, die einen solchen Kulturwandel fordert. Bei immer noch steigenden Unterschriftenzahlen (bereits fast 14'000 Unterschriften) haben sich die Verantwortlichen der Petition entschieden, **die Petition am 28.9.2023 offiziell den Walliser Behörden zu übergeben und gleichzeitig die Erhebung einer Matze (historischer Volksaufstand im Wallis) einzuleiten.** Traditioneller Weise war die «Erhebung der Matze» eine organisierte Form der Volkserhebung im Wallis, um von den Behörden wichtige Veränderungen zu fordern. Jede Person, die den geforderten Anliegen zustimmte, schlug einen Nagel in einen Holzstamm ein, der von Dorf zu Dorf getragen wurde. Die Erhebung der Matze war also ein historischer Vorgänger der heutigen Petition. **Aufgrund des aktuell kritischen Zustands des Walliser und Schweizer Gesundheitswesens scheint ein solcher organisierter Volksaufstand angebracht - wie dies mit der «Walliser Petition für eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung für alle» und deren wichtigen, grundlegenden Forderungen eingeleitet wurde.** Damit diese Forderungen, die zur «Erhebung der Matze» geführt

haben auch in anderen Kantonen, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind, gestellt und die nötigen Anpassungen auf Bundesebene (gerade in Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen) gefordert werden können, wird die Walliser Tradition «modernisiert» und mit der Möglichkeit ergänzt, «virtuelle Nägel» vor und nach der Abgabe der Unterschriften einschlagen zu können. Diese «virtuellen Nägel» bestehen aus Postkarten, Briefen und E-Mails mit den Forderungen der Petition für eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung für alle. Diese können im Wallis und überall in der Schweiz direkt an die Krankenkassen und Politiker/innen auf kantonaler und Schweizer Ebene übermittelt werden.

WIR LADEN SOMIT UNSERE PARTNER DES GESUNDHEITSWESENS UND DIE WALLISER UND SCHWEIZER BEVÖLKERUNG DAZU EIN, SICH UNSERER «ERHEBUNG DER MATZE» für eine qualitativ hochstehende ambulante Gesundheitsversorgung für alle, physisch oder virtuell anzuschliessen.

Physisch : Treffpunkt auf der Place de la Planta in Sion zwischen 15:00-17:00 Uhr, um einen echten Nagel in die Holzmatze einzuschlagen, zur Unterstützung der Forderungen der Petition:

- **Konkrete Massnahmen gegen den Ärzte- und Fachkräftemangel im Gesundheitswesen treffen !**
- **Mehr Flexibilität – weniger schädliche Überregulierungen !**
- **Fairness – gleichberechtigte Behandlung aller Partner des Gesundheitswesens !**
- **Konstruktives Miteinander – statt gefährliche Blockaden !**
- **Einleiten eines Kulturwandels basierend auf Datenkompetenz (Data Literacy) und Partnerschaft, um endlich statt einer «GesundheitsKOSTEN-Politik» eine nachhaltige «GESUNDHEITSPOLITIK» einleiten zu können !**

Virtuell : Einschicken folgender Mails oder Briefe an Ihre Krankenkasse und Politiker und Politikerinnen Ihrer Wahl: Dokumente abrufbar unter:

<https://www.smvs.ch/de/Politik-und-Medien/News/Petition/Petition-fur-eine-qualitativ-hochstehende-ambulante-Gesundheitsversorgung-im-Wallis-fur-alle/>



Wir laden die Medienschaffenden herzlich ein, an der Übergabe der Unterschriften bei der Staatskanzlei des Kantons Wallis teilzunehmen, am 28.9.2023 um 14 :30 Uhr, Avenue de France 71, in Sion (ehemals Dienststelle Verkehr) und danken für ihr Interesse an diesem wichtigen Ereignis, das interessante Diskussionen rund um die Gesundheitskosten, Prämienerrhöhungen und die wirklichen Probleme des ambulanten Walliser und Schweizer Gesundheitswesens und möglicher Lösungen anregen sollte. Wir bedanken uns bei den Medien, diese Einladung an die Walliser und Schweizer Bevölkerung, sich physisch oder virtuell an der Erhebung der gemeinsamen interprofessionellen Matze zu beteiligen, breit zu streuen ! Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und freuen uns, Sie anlässlich der Unterschriftenabgabe treffen zu können. Informationsmappen werden für Sie während des Anlasses zur Verfügung gestellt.

-Dr. med. Monique Lehky Hagen, présidente SMVS, executive MBA focus healthcare ; tél : 076 417 67 19

-Amélie Bonvin, Association des Psychologues du VS, Présidente Section Bas-Valais, tél : 078 798 82 60

-Paul Weber, Ass. der Psychologinnen und Psychologen des VS, Präsident Sektion Oberwallis, tél: 079 612 45 96

-Erëmira Jacquërioz-Kukalaj, Präsidentin ad interim, Physiovalaiswallis, tél: 077 411 15 18